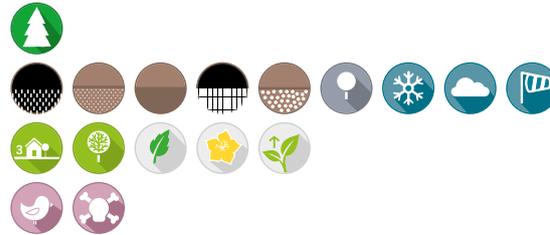




## Taxus cuspidata



<b>Höhe</b>	2,5 - 5 m
<b>Breite</b>	3-5m
<b>Krone</b>	kugelförmig, eigenwillig, später breiter, dichte Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	rotbraune Rinde, abblättern, Zweige grün
<b>Blatt</b>	Nadeln, tief dunkelgrün, 1,5 - 3 cm, wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	unauffällig, zweigeschlechtlich, ? gelbe Knospen, ? grün
<b>Früchte</b>	braunschwarzer Samen, zu 4/5 von einer fleischig-roten Umhüllung umgeben
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	mit giftigen Teilen
<b>Bodenart</b>	sandiger Lehm, gut durchlässig
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
<b>Form</b>	Koniferen Solitär
<b>Ursprung</b>	Ostasien

Langsam wachsender, dicht verzweigter Strauch, der zu einem mehrstämmigen, eigenwilligen Baum auswachsen kann. In seinem natürlichen Verbreitungsgebiet wächst er bis zu 15 - 20 m hoch, erreicht im Kulturbau jedoch nicht mehr als ca. 5 m. Der Stamm ist rotbraun und abblättern. Die Äste spreizen sich leicht nach oben ab und sind dicht mit kurzen Seitenästen bewachsen. Die tief dunkelgrünen Nadeln sind linienförmig und zugespitzt. An der unteren Seite sind sie etwas hellgrüner und der kurze Stiel ist gelblich. Nach der unscheinbaren Blüte folgen Samen, die zu 4/5 von einer ovalen, fleischig-roten Umhüllung (ca. 0,5 cm lang) umgeben sind. Wegen der besseren Winterfestigkeit im Vergleich zu *T. baccata* wird diese Gattung häufig in den USA und Kanada gezüchtet. In Europa wird *T. cuspidata* wegen des mehrstämmigen Wuchses oft für den Rückschnitt von (Bonsai-)Formen verwendet.